

Pressemitteilung vom 02.05.2019

LITTERING ist kein Kavaliersdelikt!

Mit der Aktion STOP LITTERING zeigt der Bauernverband Aargau (BVA) im Jahr 2019 zum zweiten Mal seine Empörung gegenüber dieser Unsitte. Ab dem 03. Mai 2019 stehen wieder über 50 «Mahnmale» an vielbefahrenen Strassen, die die Bevölkerung zu mehr Disziplin und Ordnung aufrufen sollen.

Die Landwirtschaft, insbesondere auch diejenige im dicht besiedelten Kanton Aargau, ist schwer vom Littering betroffen. Was achtlos aus dem Auto oder sonst wie weggeworfen wird, landet häufig auf den Feldern und in den Wiesen. Dabei können vor allem Alu-Dosen von Bier- und Energygetränken schlimmen Schaden anrichten. Diese werden von den Erntemaschinen erfasst, zerschnitten und landen dann im konservierten Futter wie Heu oder Grassilage. Werden diese messerscharfen Teile vom Rindvieh zusammen mit dem Futter verschlungen, kann das zu schlimmen Verletzungen im Verdauungstrakt der Tiere führen und im schlimmsten Falle zu deren elendiglichem Tod. Im Gegensatz zu Teilen aus Eisen, die mittels Magnet im besten Fall therapiert werden können, ist das bei Alu-Teilen nicht möglich.

STOP LITTERING – eine Aktion verteilt über den ganzen Kanton

Mit dieser Aktion will der BVA das Littering-Thema öffentlich thematisieren und auf die Probleme aufmerksam machen. Littering gilt nämlich bei Vielen immer noch als Kavaliersdelikt, die Folgen davon werden vielfach ausgeblendet, oder sind gar nicht bekannt. Mit über 50 Mahnmalen will der BVA nun auf die Probleme hinweisen und Aufklärungsarbeit leisten. Er fordert die Bevölkerung eindringlich dazu auf, das Verhalten in Bezug auf Littering zu ändern. Müll gehört in die dafür vorgesehenen Behälter und nicht auf den Boden! Es ist ein leichtes, diese Regel, die schon den Kindern beigebracht wird, zu befolgen und es kann damit viel Unheil verhindert werden. Der BVA ist zuversichtlich, dass ab nächstem Jahr das Littering kantonsweit mit Fr. 300.- gebüsst werden kann. Das soll zusätzlich helfen, das Littering einzudämmen.

Tolle Beteiligung der Aargauer Bauernfamilien

Die Mahnmale stehen alle am Freitag, 03. Mai 2019 wieder bereit. Es handelt sich um ein Sammelgitter, versehen mit zwei Littering-Plakaten. Diese zeigen eine Kuh mit der Aussage „Abfall macht mich krank“. Durch das Aufstellen an vielbefahrenen Strassen soll ein Wiedererkennungswert und somit eine Veränderung im Verhalten der Abfall-Sünder erreicht werden. Die mitwirkenden Landwirte werden die Mahnmale an geeigneten Orten aufstellen und die Gitter nach und nach mit dem auf ihren Feldern eingesammelten Abfall auffüllen. Allein schon im Jahr 2018 wurden mit dieser Aktion fast drei Tonnen Müll eingesammelt und schlussendlich doch noch richtig entsorgt. Dies sind Arbeiten und Kosten, die die Bevölkerung mit einem korrekten Verhalten verhindern kann!

Der Bauernverband Aargau bedankt sich im Namen der Aargauer Landwirtschaft für eine einwandfreie Entsorgung.

Für Rückfragen:
Fredi Siegrist Tel. 056 460 50 52 (G) oder 079 459 48 21